

Bericht von der 1500 PPC Polizeimannschaftsweltmeisterschaft 2003
vom 22.09. – 25.09. in Mississippi USA

Wie die vergangenen Jahre zuvor wurde im Auftrag des BDMP für die PPC Polizeimannschafts WM in Amerika ein Team aus verschiedenen Schützen Anhand der Rangliste zusammengestellt.

Bereits nach zwei Tagen einschießen und Training folgte der erste Vorwettkampf für das Team unter dem feucht heißen Klima in Mississippi. Danach blieb für die Mannschaft nur noch ein offizieller Trainingstag für den Magnolia Wettkampf, und ein Trainingstag für die eigentlichen Nationals und die Team- und World Team Matches. Erstmals auf dieser Polizei WM starteten Schützen aus Venezuela.

Nach den Einzelwettbewerben wurden für die Nationals und das World Team Match anhand der Ergebnisse die Teams zusammengestellt. So schossen im zwei Mann Team Marc Kleser und Andreas Geikowski, im vier Mann Team Johann Wizofski, Steffen Vogt, Axel Manthei und Dean Sakai als Revolver Teams. Zum ersten Mal konnte hier das vier Mann Team mit einem guten Gesamtergebnis den zweiten Platz hinter den USA und vor den Canadianern belegen, und sicherte sich somit den Titel des Vizeweltmeister.

Für die Auto Matches starteten wiederum Andreas Geikowski und Marc Kleser als zwei Mann Team und Rudi Göbel, Johann Wizofski, Axel Manthei und Dean Sakai im vier Mann Team.

In nahezu allen Disziplinen belegten die Teammitglieder in den einzelnen Matches und Disziplinen Platzierungen zwischen 1 u. 5 und konnten so einige schöne Trophäen und andere Preise entgegen nehmen.

Den größten Erfolg erkämpfte sich Marc Kleser, der beim Distinguished Revolver als Gesamtsieger mit insgesamt 596 Ringen den Over All Sieg vor den dominierenden Amerikanern belegte.

Alles in allem war es für das deutsche Team das erfolgreichste Jahr seit der ersten Teilnahme an dieser Veranstaltung.

Dean Sakai